



Begründung:

Seit 1685 ist Prenzlau offiziell Garnisonsstadt. Diese beeindruckende Jahreszahl zeigt deutlich, wie lange Bürgerschaft und Garnison in Prenzlau miteinander harmonisch zusammenleben. Dass Prenzlau seit 2008 das Fernmeldebataillon 610 beherbergt, ist nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht interessant für die Stadt. Die Bundeswehr ist ebenso ein hervorragender Partner in der zivil-militärischen Zusammenarbeit.

So konnte die Stadt bereits auf die tatkräftige Hilfe der Bundeswehr nicht nur bei den gemeinsamen Neujahrsempfängen bauen.

Diese gelebte Patenschaft soll nunmehr schriftlich fixiert werden. Hierbei wird es nicht darum gehen "Kataloge" abzuarbeiten, sondern vielmehr um ein tatsächlich gelebtes Miteinander in allen Lebensbereichen. Die Patenschaft wird getragen von dem Wunsch, die guten Beziehungen zwischen der Stadt Prenzlau und der Bundeswehr zu fördern und zu festigen. Sie soll ein Beitrag zum besseren Verständnis und Kennenlernen zwischen Staatsbürgern mit und ohne Uniform sein und damit die Stellung in unserer freiheitlich demokratischen Gesellschaftsordnung im Bewusstsein der Öffentlichkeit deutlich machen.

Die Bundeswehr hat den entsprechenden Patenschaftstext ausgearbeitet und intern genehmigt. Mit dieser Urkunde soll die Patenschaft besiegelt werden.

Dr. Eckhard Blohm

Amtsleiter

Abgestimmt mit:

Marek Wöller-Beetz

Erster Beigeordneter/ Kämmerer

Dr. Andreas Heinrich

Zweiter Beigeordneter

Hendrik Sommer

Bürgermeister